

## REGATTA • HOCHSEEMEISTERSCHAFTEN



**Berechnet.** Thomas Dieplinger holte mit dem Attersee Yachting Team den ORC-Offshore-Titel (oben), ILCA-Crack Clemens Kübber, unterstützt von der Crew Tauern, führte eine junge Mannschaft zum Inshore-Titel (rechts)



**G**ert „Blondl“ Schmidleitner ist nicht nur einer der versiertesten Wettfahrleiter Österreichs, sondern auch ein akribischer Statistiker. „Christian Binder, Christian Bayer und Luis Gazzari – seit 15 Jahren hatte der Österreichische Hochseemeister immer mindestens einen der drei bei sich an Bord. Doch jede Serie geht einmal zu Ende, heuer auch diese“, ließ Schmidleitner zu Beginn der Siegerehrung wissen. Er spielte damit auf den neuen Staatsmeister in der Hochsee-Einheitsklasse, den Segelclub Kammersee (SCK) an. Das Team rund um Skipper Michael Gilhofer und Taktiker Florian Raudaschl musste in der ersten Wettfahrt nach einem Frühstart aufgrund von Gennakerproblemen aufgeben, konnte aber am folgenden Starkwindtag mit den Plätzen eins und drei reüssieren. „Wir wussten, dass wir uns mit einem weiteren Wettfahrtsieg aus eigener Kraft an die Spitze setzen können. Diese Punktlan-

dung ist uns am Abschlussstag gelungen“, strahlte SCK-Präsident Stephan Beurle, der am Vorschiff anpackte. Mit Streicher in der Wertung war mangels Winds nach drei Tagen und vier Wettfahrten Schluss. Titelverteidiger Candidate Sailing Team musste sich unter der Leitung von OeSV-Präsident Dieter Schneider punktgleich mit Silber begnügen, besonders hart erwischte es das Team des YCBB. Binder & Co. brachten nur zwei Wettfahrten ohne Materialdefekt ins Ziel, am Ende reichten der Auftaktsieg und ein zweiter Platz noch zu Bronze und einem Platz am Stockerl.

**Überraschung, Überraschung**

Ähnlich spannend ging es in der gleichzeitig ausgetragenen Inshore-ORC-Meisterschaft zu. Die Titelverteidiger fehlten, dafür war mit Ernst Hofmann und seiner *Release* ein bekannter Name der rot-weißen Hochseeszene wieder dabei. Prompt setzte sich der Niederösterreicher gleich zu Beginn an die Spitze des Zwischen-

klassemments, am Ende holte er den dritten Platz und Meisterschafts-Silber. Denn: Franz Reischer vom ÖSYC hatte mit Franco del Fabro einen Italiener an Bord seiner Salona 38 *Mojito* und durfte daher im Kampf um den nationalen Titel nicht mitspielen. Seine Mannschaft segelte eine unglaublich konstante Serie und strich am Ende einen zweiten Platz. Den Gesamtsieg schnappte ihm – wie schon in der Einheitsklasse – ein Überraschungsteam punktgleich weg. Laser-Nationalteamsegler Clemens Kübber und Teamkollege Niklas Haberl scharten ein junges, im Yachtsegeln recht unerfahrenes Team, um sich, das eine von der „Crew Tauern“ zur Verfügung gestellte Dehler 38 zum Inshore-Meistertitel segelte.

Mehr als die Hälfte der ORC-Teams gönnte sich lediglich einen Tag Pause. Danach wurde ein knapp 135 Seemeilen langer Offshore-Kurs und damit die Jagd um den dritten und letzten Titel im Rahmen des Business Cup 2023 in Angriff genommen. Gert Schmidleitner bastelte bei anspruchsvollen Bedingungen an einer gefälligen Langstrecke zwischen Kaštela, Rogoznica und der Insel Hvar. Nach einhalb Tagen auf See war es Thomas Dieplinger mit seinem Team von Attersee Yachting, der sich nach berechneter Zeit rund eine Stunde Vorsprung auf Heinrich Traindt, der statt Ernst Hofmann die *Release* skippte, heraussegelt hatte und damit den Offshore-Titel gewann.

**ÖSTERREICHISCHE HOCHSEE STAATSMEISTERSCHAFTEN****26. Business Cup, Marina Kaštela/Split, 21.–25. 10. 2023**

Veranstalter pg7 GmbH im Auftrag des OeSV, Wettfahrleiter Gert Schmidleitner, 21 Teilnehmer, 4 Wettfahrten

**Hochsee One Design ÖSTM,**

**More 55 (9 Tln.):** 1. Michael Gilhofer/Florian Raudaschl (5); 2. Dieter Schneider/Christian Bayer-Paltauf (5); 3. Clemens Holzappel/Christian Binder (9); 4. Raphael Huss/Andreas Hagara (9)

**Hochsee ORC Inshore ÖSTM**

(12 Tln.): 1. Clemens Kübber/Niklas Haberl, Dehler 38 (5); 2. aber ohne Medaille, da keine rein-österreichische Crew Franz Reischer/Franco Del Fabbro, Salona 38 (5); 3. und 2. Platz ÖSTM Ernst Hofmann/Erwin Rumpf, Salona 41 (8); 4. und 3. Platz ÖSTM Thomas Trawniczek/Thomas Schmidbauer, Salona 46 (10)

**Hochsee ORC Offshore ÖSTM, Marina Kaštela, 26.–31. 10. 2023**

Veranstalter pg7 GmbH im Auftrag des OeSV, Wettfahrleiter Gert Schmidleitner, 6 Teilnehmer, 134,4 sm, Kaštela–Jabuka–Vis–Kaštela  
1. Thomas Dieplinger/Tobias Koller, Dufour 260 GL (ges. Zeit 41:39:42; ber. 1:11:22:29); 2. Heinrich Traindt/Erwin Rumpf, Salona 41 IBC (37:45:06; 1:12:34:46); 3. Christian Horvath/Herbert Dunst, First 47.7 (37:58:09; 1:13:20:45)



**Einheitlich.** Der Segelclub Kammersee sicherte sich den Titel in der One-Design-Klasse und hat schon angekündigt, diesen im nächsten Jahr verteidigen zu wollen

### One-Hit-Wonder

„Die More 55 waren nach zahlreichen Umstrukturierungen im adriatischen Charter-Sektor die einzige verfügbare Flotte. Daher haben wir uns im Herbst letzten Jahres entschlossen, mit dem Business Cup und den dabei ausgetragenen drei Staatsmeisterschaften in die Marina Kaštela zu übersiedeln“, erklärte Organisator Markus Griefler. „Die Boote beeindruckten zwar mit attraktiver Segelperformance. Als Wermutstropfen stellten sich jedoch die zahlreichen Schäden heraus,

die auf nicht regattataugliches Material zurückzuführen waren.“ Gemeinsam mit dem Österreichischen Segel-Verband zog Griefler noch vor Ort die Konsequenzen: Für nächstes Jahr wurden bereits die zehn neuen, ebenfalls vor Split stationierten Salona 46 optioniert. „Die More 55 sorgte schon aufgrund der Größe und den damit verbundenen Dimensionen bei der Bese-gelung für neue Herausforderungen. Wir werden alles unternehmen, um den eingeschlagenen Weg fortzusetzen“, so Griefler. Die Zustimmung aus der Seglergemeinschaft war bereits heuer erkennbar: Sowohl in der Einheitsklasse, aber vor allem im ORC-Bewerb gab es ein deutlich größeres Starterfeld als zuletzt. „Besonders erfreulich war die gebotene sportliche Qualität, es war seglerische Prominenz aus allen Bereichen und Jahrgängen dabei“, resümierte OeSV-Präsident Schneider zufrieden und hofft wie Organisator Griefler auf eine Fortsetzung des Trends. ■